



HIER IST ZUKUNFT ZUHAUSE.

Am 26. Mai **Grün** wählen!

KREISTAG
RIEDLINGEN



**ZUHAUSE
VIEL
VOR.**

Wir Grüne bewerben uns erneut um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger, weil sich der Zusammenhalt unserer Gesellschaft und die Zukunft unseres Planeten auch vor Ort entscheiden. Weil wir weiter für eine gesunde Natur und eine innovative Wirtschaft, für starke Familien und eine vielfältige Gesellschaft in unseren Städten und Gemeinden arbeiten wollen. Weil wir gute Ideen haben und diese gemeinsam mit den Menschen dort, wo sie leben, anpacken wollen.



**HIER IST
VIELFALT
ZUHAUSE.**

Lebensräume schützen, Artenvielfalt erhalten.

In den letzten 30 Jahren sind die Insektenbestände um 80 % eingebrochen. Einst häufige Vogelarten sind selten geworden. Unsere Kulturlandschaft ist ökologisch verarmt. Wir brauchen mehr Brachflächen, die dem **Biotopverbund Oberschwaben** hinzugefügt und ökologisch aufgewertet werden. Sie sind Heimat für zahlreiche Pflanzen- und Tierarten. Wir schaffen Anreize, damit landwirtschaftliche Flächen und Hausgärten naturnah und umweltfreundlich bewirtschaftet werden. So wird das Netzwerk an Biotopen durch zahlreiche ökologische Mosaikteile vervollständigt.

Wir erhöhen die **Streuobstförderung** und schaffen ein Pflegemanagement für alle Ausgleichsflächen. Auf öffentlichen Flächen muss das **Pestizidverbot** umgesetzt werden. Dazu haben wir alle Kreisgemeinden vor einem Jahr aufgefordert.

Seit 01.01.2019 ist der **Landkreis Biomusterregion**. Die Bürger und Gemeinden können bei der Umsetzung aktiv mitgestalten und ortspezifische Konzepte und Maßnahmen erarbeiten. Der neue Landschaftserhaltungsverband schafft dafür den äußeren planerischen Rahmen. Die Region Oberschwaben war einst mit einer einzigartigen Artenvielfalt gesegnet. Für uns und die kommenden Generationen möchten wir das wieder erlangen.



**HIER IST
GUTES
KLIMA
ZUHAUSE.**

Wandel gestalten, Lebensqualität sichern.

Wir sind dabei, wenn in den kommenden Jahren die Weichen der **ökologischen und ökonomischen Wende** neu gestellt werden. Wir Grüne als progressive und wertkonservative Kraft, gestalten den Wandel aktiv vor Ort mit.

Mit einer **sozialen und ökologischen Ortsentwicklung** sorgen wir für lebendige Ortskerne, den Erhalt des Einzelhandels, Kulturangebote und Barrierefreiheit. Damit stärken wir Begegnung, Austausch und ein **gutes Zusammenleben von Alt und Jung**. Wir setzen auf eine Wirtschaftsweise, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Dabei muss wirtschaftliche Entwicklung und Bebauung im Landkreis mit dem **kleinstmöglichen Flächenverbrauch** einhergehen. Gewerbegebiete wie das IGI Risstal sind nach streng ökologischen Richtlinien umzusetzen. Eine Begrünung der Freiflächen mit **heimischen Blumen, Stauden und Sträuchern** schafft **Lebensräume für zahlreiche Pflanzen und Tiere**.

Viele Arbeitsplätze im Kreis Biberach hängen vom erfolgreichen Umstieg auf die **E-Mobilität** ab. Wir Grüne unterstützen die Abkehr von fossilen Brennstoffen, eine Zuwendung zu **neuen Mobilitätskonzepten** und den Aufbruch in die **Industrie 4.0**.



HIER SIND CHANCEN ZUHAUSE.

Energiewende schaffen, Umwelt erhalten.

Klimaschutz fängt in den Kommunen an. Nur vor Ort schaffen wir die **Energiewende**. Ob durch die eigene Stromerzeugung auf dem Dach, Windenergieräder vor Ort oder die **Bürger-Energiegenossenschaften** im Kreis.

Die Gemeinden sollen für ihren eigenen Bedarf standardmäßig Ökostrom beziehen.

Zur umweltschonenden Mobilität gehört ein bedarfsorientiertes Nahverkehrskonzept. Jeder Ort soll bis in die Abendstunden eine **gute Busverbindung** erhalten. Die Preise für öffentliche Verkehrsmittel müssen so attraktiv sein, dass die Bürgerinnen und Bürger gerne ihr Auto stehen lassen.

Dem **Ausbau und der Vernetzung der Radwege**, auch für den Berufsverkehr, kommt eine zentrale Bedeutung zu. Eine digitale Radkarte verweist auf die Sehenswürdigkeiten Oberschwabens.

Der Ausbau der Ladestationen für E-Bikes und Elektroautos wird mit uns vorangehen.



PLATZ 01

Andreas Walz

42 Jahre, Diplom-Betriebswirt (BA), selbstständiger Projektleiter (PMP), verheiratet, 1 Kindergartenkind

Neben Natur- und Umweltschutz ist mir die wohnortnahe Gesundheitsversorgung im westlichen Landkreis ein besonderes Anliegen. Dazu gehört für mich auch die Umsetzung des vereinbarten Runde-Konzeptes am Standort der Sana-Klinik in Riedlingen.



PLATZ 02

Thomas Rathjen

43 Jahre, Chemie-Ingenieur

Ich setze mich für eine lebenswerte und faire Gesellschaft ein, voller Wertschätzung und Respekt untereinander.



PLATZ 03

Michael Faulmüller

62 Jahre, Dipl.-Informatiker

Der Erhalt unserer Biosphäre erfordert sowohl gesellschaftlich wie auch individuell die konsequente Minimierung des ökologischen Fußabdrucks, kein Wirtschaften zu Lasten folgender Generationen.



PLATZ 04

Sonia Müller

46 Jahre, Naturpädagogin

Die Natur ist ein einzigartiger Schatz. Voller Verantwortung und Überzeugung arbeite ich mit meinem Fachwissen beruflich und in der Freizeit für den Naturschutz.



PLATZ 05

Matthias Döbele

45 Jahre, Zimmermann, Ofenbauer, Schornsteinfeger

Als Handwerker weiß ich, dass Klima- und Umweltschutz am Bau funktionieren. Kommunalpolitisch würde ich dieses Wissen gerne einbringen.



PLATZ 06

Dr. Lothar Seik

63 Jahre, Dipl.-Biochemiker, Mitglied bei Arche Noah

Klima- und Artenschutz gehören wieder in den Vordergrund der Politik. Dabei fange ich im Kleinen bei der Gartengestaltung an. Das heißt Wildblumenwiese mit Streuobst statt Rasen. Wildobsthecke statt Maschendrahtzaun und es dürfen auch Brennnesseln wachsen. Als Naturwissenschaftler bin ich der Meinung, dass gentechnische Erzeugnisse in unserer Nahrung nichts verloren haben.

**Wohnraum schaffen,
Lebensqualität sichern.**

**Zusammenhalt fördern,
Offenheit leben.**

**Bildung stärken,
Perspektiven schaffen.**



Europa ist ein
Friedensprojekt.
Kein Steuerspar-
modell.

Wer den Planeten
retten will, fängt mit
dem Kontinent an.

Klimaschutz kennt
keine Grenzen.

Eine zukunftsfähige
Politik kann nur
kommunal und auf
europäischer Ebene
stattfinden.

**GRÜN WÄHLEN
VOR ORT UND
FÜR EUROPA**

www.gruene-bc.de

Deshalb am 26. Mai
Grün wählen.